

„POWERAGE – A TRIBUTE TO ACDC“ Live im Freizeitzentrum Lüner Höhe

Das letzte Rock-Konzert in diesem Jahr im Freizeitzentrum Lüner Höhe verspricht noch mal beste Unterhaltung für Fans von Live-Musik und „AC / DC“. Die Cover-Band „POWERAGE“ aus dem Ruhrgebiet gastiert am 28. November ab 20 Uhr im FZ und lässt noch mal alle Kracher von AC/DC live erklingen.

☒ Seit mehr als 20 Jahren rockt „Powerage“ die Bühnen, Kneipen, Bars, Säle und Hallen im gesamten Ruhrgebiet! Die Band besteht nahezu in ihrer Urbesetzung – Vollblutmusiker, deren musikalische Wurzeln im Rock und Blues zu finden sind. Heute semiprofessionell in verschiedensten Formationen und Stilrichtungen unterwegs, haben sie es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Lieblingsband „AC/DC“ stilgerecht, authentisch und ohne Schnörkel und Schminke zu covern. Der wuchtige Bass von Marc Herrmann in Verbindung mit den straighten Drums von Frank Amelang sowie der Power des Rhythmus-Gitarristen Willi „Duck“ Sattler legen den Teppich für den typischen Gibson-Sound des angusgleichen Lead-Gitarristen Bernd Young. Der 2008 hinzugewonnene Ralf Schwahl verleiht dem Projekt Stimme und Charme einer Bon Scott-lastigen Performance. Eine Show der Extraklasse! Natürlich wird die ganze Breite von Bon Scott bis zu Brian Johnson abgedeckt. Powerage Ruhrpott ist nicht nur eine Live Attraktion für AC/DC-Fans. Rockliebhaber aller Genres kommen hier voll auf ihre Kosten! Als Support wird die Kamener Band „Injustice System“ auftreten, die sich mit ihrer Mischung aus Grunge und Stoner-Rock in diesem Jahr bereits viele Fans erspielt hat.

Einlass für diesen Konzertabend ist um 19.30 Uhr. Beginn: 20 Uhr Karten sind nur direkt im Freizeit-zentrum Lüner Höhe zum Preis von 5 Euro erhältlich. Außerdem ist eine

Ticketreservierung per Tel. 02307/12552 oder per email unter e-post@jfz-kamen.de möglich.

Einbrecher brechen in Spielhalle mehrere Automaten auf

In der Nacht zu Montag haben unbekannte Täter die Hintereingangstür einer Spielhalle an der Lünener Straße in Kamen aufgehebelt. Im Casino brachen sie mehrere Spielautomaten auf und entwendeten die Geldkassetten. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Mit 900 lebenden Puten beladener Lkw auf der A1 verunglückt

Ein Lkw-Unfall auf der A1 kurz nach Mitternacht in Fahrtrichtung Bremen sorgt noch immer zwischen den Anschlussstellen Hamm/Bergkamen und Ascheberg für erhebliche Verkehrsbehinderungen. Gegen 0.35 Uhr durchbrach ein Lkw mit Anhänger, der 900 lebende Puten geladen hatte, die rechtsseitigen Schutzplanken, stürzte in die Böschung und prallte gegen einen Baum. Im Einsatz waren auch die

Löschgruppen Rünthe und Overberge.

✘ Der 58-jährige LKW-Fahrer befuhr die A1 in Fahrtrichtung Bremen und verlor zwischen den Anschlussstellen Hamm-Bockum und Ascheberg aus bisher nicht geklärter Ursache die Kontrolle. Der Fahrer war zunächst im Führerhaus eingeklemmt und wurde nach der Erstversorgung in ein Krankenhaus eingeliefert. Die Feuerwehrleute aus Bergkamen konnten den verletzten Fahrer mit Steckleitern aus seinem Führerhaus befreien. Er habe ungeheures Glück gehabt, weil der Baum das Führerhaus nicht getroffen habe, erklärte Stadtbrandmeister Dietmar Luft. Die Bergkamener Feuerwehr sei wegen eines Übermittlungsfehlers des Kilometerstandes, an dem sich der Unfall ereignet hatte, alarmiert worden. Zuständig sei für diesen Abschnitt eigentlich die Feuerwehr Werne.

Für die Bergung ist immer noch der rechte Fahrstreifen gesperrt. Unter Aufsicht des zuständigen Veterinärs müssen zunächst 900 Puten umgeladen werden, bevor der Lkw geborgen werden kann. Der Sachschaden wird auf ca. 80.000 Euro geschätzt. Durch die erforderlichen Bergungsarbeiten können Behinderungen im Berufsverkehr nicht ausgeschlossen werden, so die Autobahnpolizei.

✘

Aufruf: Gedenkminute für Terroropfer

Bei den Terroranschlägen am 13. November in Paris starben rund 130 Menschen, mehrere Hundert wurden verletzt. Als Zeichen der Anteilnahme mit den Angehörigen und in Verbundenheit mit dem

französischen Volk ruft auch Landrat Michael Makiolla zu einer Gedenkminute auf. Zu dieser Schweigeminute in Deutschland, in Europa und in der Welt hat auch die Deutsche Vertretung der Europäischen Kommission aufgerufen.

☒ Die Gedenkminute findet unter anderem im Kreishaus Unna am heutigen Montag um 12 Uhr im Atrium im Kreishaus Unna statt. Eingeladen, einen Moment innezuhalten, sind nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung.

„Ebenso herzlich willkommen sind auch die, die heute im Kreishaus eigentlich nur etwas erledigen möchten, sowie alle, die für einen Augenblick einen Ort für die persönliche Besinnung und die Trauer mit den Opfern, ihren Angehörigen und Freunden suchen“. so Landrat Michael Makiolla.

Schreck in der Nacht: Plötzlich steht ein Einbrecher im Flur

Das muss für die Bewohnerin eines Mehrfamilienhauses an der Bahnhofstraße in Kamen einen fürchterlichen Schreck ergeben haben: Um 3.55 Uhr wurde sie durch Geräusche alarmiert. Als sie nachsah, stand im Flur ihrer Wohnung ein Einbrecher, der sofort die Flucht ergriff. Er erbeutete Modeschmuck.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Insgesamt meldet die Polizei für Samstag und die die Nacht zu Sonntag neun vollendete oder versuchte Einbrüche. Schwerpunkte waren Selm und Schwerte. In Bergkamen hatten hingegen die

Polizeibeamten offensichtlich einen ruhigen. Bisher liegen keine Meldungen vor.

52-Jähriger droht sich umzubringen – von SEK der Polizei überwältigt

Nach einem Familienstreit drohte am Samstagabend ein 52-jähriger Mann in Werne, sich das Leben zu nehmen. Ein Spezialeinsatzkommando der Polizei hinderte ihn daran.

Er hatte sich nach dem Streit gegen 18.20 Uhr in seinem Haus eingeschlossen. Da die Polizei davon ausging, dass sich in dem Haus scharfe Schusswaffen befanden, wurden Spezialeinsatzkräfte der Polizei hinzugezogen. Gegen 22 Uhr verließ die Person das Haus und konnte durch die Spezialeinsatzkräfte überwältigt werden. Eine Schusswaffe wurde sichergestellt. Bei der Hausdurchsuchung entdeckten die Beamten einen Waffenschrank, der ebenfalls sichergestellt wurde. Während des Einsatzes kam es zu keinerlei Personenschäden, teilt die Polizei mit. Der Werner wurde zunächst ins Gewahrsam der Polizei überführt. Die Ermittlungen dauern noch an.

Handy-Raub unter Vorhalt einer Waffe

Am Freitag wurden gegen 20:35 Uhr ein 21-jähriger Kamener von zwei unbekanntem Männern festgehalten und unter Vorhalt einer Waffe auf einen Spielplatz in der Robert-Koch-Straße in Methler gezogen. Dort wurde ihm Bargeld und ein Mobiltelefon entwendet. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Tatort-Kommissar liest Peuckmanns 20. Ohrenbär-Geschichte

„Und jetzt kommt Ohrenbär ...“ Mit dieser Ankündigung beginnt jeden Abend um 19.40 Uhr die beliebte Kindererzählreihe „Ohrenbär“ in WDR 5. Ab Montag, den 23. November wird es wieder eine Woche lang eine Geschichte des Kamener Schriftstellers Heinrich Peuckmann sein.



Heinrich Peuckmann

„Drei Freunde finden viel heraus“ heißt diese neue Geschichte, die zwanzigste, die Peuckmann für Ohrenbär geschrieben hat. Ben, die Hauptperson, will Entdecker werden. Es ist so spannend, etwas herauszufinden, das vorher niemand gewusst hat. Oder was alle vergessen haben, weil es unsichtbar geworden ist. Mit seiner Freundin Mia streitet er manchmal

über seinen Berufswunsch. Mia möchte nämlich lieber Tierforscherin werden. Was sind alte Ruinen gegen lebendige Tiere? Tom mischt sich in den Streit seiner Freunde nicht ein. Er wird Fußballer, ganz klar. Aber als Ben eine Entdeckung in nächster Umgebung macht, da nehmen alle drei zusammen voller Neugier die Spur auf und erleben so manche Überraschung.

Handlungsort ist eine stillgelegte Zechenbahntrasse, genauso eine wie die in Kamen, auf der Peuckmann gerne seine Joggingrunden dreht. Bei einer dieser Runden ist ihm dann auch die Idee zu dieser nicht nur spannenden, sondern auch humorvollen Geschichte gekommen. Gelesen wird sie von dem Schauspieler Boris Aljinovic, der bekannt geworden ist als Berliner Tatortkommissar. Dort war er neben Dominic Raacke in vielen Folgen der kleinere der beiden Ermittler.

Polizei sucht mit Foto Spielhallen-Einbrecher

Mithilfe von Bildern einer Überwachungskamera sucht die Polizei den Verdächtigen eines Einbruchs in eine Spielhalle auf der Wilhelmstraße in Hamm. Die Tat passierte am Dienstag, dem 3. November, gegen 6.30 Uhr. Der Unbekannte wurde aufgenommen, während er einen Spielautomaten aufbrach und Bargeld stahl.



Wer kennt den Einbrecher?

Bekleidet war der Mann mit einem dunklen Kapuzenpullover, einer Jeans, weißen Socken und dunklen Halbschuhen. Er trug

Handschuhe und eine schwarze Umhängetasche. Wer den Tatverdächtigen kennt oder Hinweise zu ihm geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizei Hamm unter der Telefonnummer 02381 916-0 zu melden

2016 gibt's mehr Kindergeld – Steuer-ID kann nachgereicht werden

Familien können sich zum Jahreswechsel erneut über ein höheres Kindergeld bzw. einen höheren Kinderfreibetrag freuen. Wichtig: Die Familienkassen benötigen ab 2016 die Steuer-Identifikationsnummer von Kindern und Eltern.

Deshalb muss die Steuer-ID des Elternteils, der das Kindergeld erhält, sowie die Steuer-ID des Kindes bei der Familienkasse angegeben werden. Damit soll vermieden werden, dass Kindergeld mehrfach ausgezahlt wird. In den sozialen Medien grassierte die Nachricht, dass bei fehlenden ID-Nummern das Kindergeld ab Januar 2016 nicht mehr ausgezahlt wird. „Dies trifft nicht zu!“ betont der Bund der Steuerzahler. So hat das Bundeszentralamt für Steuern versichert, dass Eltern die ID-Nummern im Laufe des Jahres nachreichen können.

Bei Neuanträgen werden die ID-Nummern von Kind und Elternteil direkt abgefragt. Eltern, die schon Kindergeld beziehen und die Steuer-ID-Nummern noch nicht angegeben haben, sollten dies nachholen. Der BdSt-Tipp: Eltern sollten nicht zu lange warten! Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Angabe der ID-Nummern vergessen wird und dann die Auszahlung des Kindergelds

in Gefahr gerät bzw. seit dem 1. Januar 2016 ausgezahltes Kindergeld zurückgefordert wird. Die ID-Nummern müssen der Familienkasse schriftlich übermittelt werden.

Die ID-Nummer des Kindes hat das Bundeszentralamt für Steuern den Eltern per Post zugeschickt. Ist das Schreiben verloren gegangen, sollten sich Eltern an das genannte Zentralamt wenden. Die eigene Steuer-ID finden Eltern im Einkommensteuerbescheid, auf der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung des Arbeitgebers und im Mitteilungsschreiben des Bundeszentralamts für Steuern.

Hintergrund

Das Kindergeld wird im kommenden Jahr um zwei Euro pro Monat erhöht. Es beträgt für das erste und das zweite Kind damit monatlich jeweils 190 Euro, für das dritte Kind 196 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind jeweils 221 Euro. Künftig wird das Kindergeld aber nur dann ausbezahlt, wenn die Steuer-Identifikationsnummern vorliegen.

Autobahnpolizei jagt hinter einem brauen Citroen C5 her

Eine Verfolgungsfahrt am Donnerstagabend, die Polizisten der Autobahnpolizei Dortmund aufnehmen mussten, endete gegen 21:30 Uhr in einem Verkehrsunfall in Langschede. Der Citroen-Fahrer und seine zwei Beifahrer konnten entkommen.

Es sollte eine ganz normale Verkehrskontrolle werden. Die Dortmunder Autobahnpolizisten wollten auf der B233 bei Unna gegen 20:45 Uhr einen braunen Citroen C5 kontrollieren. Im Auto saßen nach ersten Angaben drei Männer.

Doch anstatt anzuhalten, gab der Fahrer Gas. Die Polizisten nahmen die Verfolgung in Richtung Fröndenberg auf. In Langschede bog der Fahrer in eine Sackgasse ein. Er verlor plötzlich die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der Citroen kollidierte mit den Begrenzungssteinen und blieb beschädigt stehen. Alle drei Insassen rannten auf und davon und waren direkt außer Sichtweite der Beamten, die ihnen gerade folgten.

Polizeibeamte aus Dortmund, Unna und dem Märkischen Kreis suchten – auch mit Unterstützung eines Polizeihubschraubers – die Entkommenen.

Erste Ermittlungen ergaben, dass der braune Citroen zu einem 46-jährigen Dortmunder gehört. Im Fahrzeug befanden sich mehrere große schwarze Taschen sowie augenscheinliches Einbruchswerkzeug. Ob der Mann mit der Verfolgungsfahrt in Verbindung steht, wird jetzt geprüft.

Bei den Flüchtigen handelt es sich laut Zeugenbeschreibungen um Männer im Alter zwischen 20 und 30 Jahren. Alle trugen dunkle Kleidung und schwarze Jacken.

Die Polizei sicherte Spuren – die Ermittlungen dauern an.

Sind Sie Hinweisgeber, melden Sie sich bei der Autobahnpolizeiwache in Kamen unter: 0231/ 132-4521.